

Medizinischer Einsatz auf der Nordsee

Cuxhaven, Lk. Cuxhaven (NI). Am 13.04.25 um 12:20 hr wurde das Einsatzschiff BP 81 POTSDAM von einem Fischereifahrzeug über UKW-Seefunk gebeten mit einem niederländischen Fischereifahrzeug Kontakt aufzunehmen. Nach erfolgreicher Kontaktaufnahme teilte der Schiffsführer mit, dass sich an Bord ein erkranktes Besatzungsmitglied befindet, welches medizinische Versorgung benötigen würde.

Das Einsatzschiff BP 81 POTSDAM fuhr die Position des niederländischen Fischereifahrzeuges an und ging um 13:20 Uhr mit einem Kontrollteam an Bord um das Besatzungsmitglied zu untersuchen. Dabei wurde der funkärztliche Beratungsdienst Cuxhaven (Medico Cuxhaven) kontaktiert. Nach Schilderung der Symptome und der körperlichen Verfassung des Besatzungsmitgliedes, wurde durch den Arzt entschieden, dass die Person an Bord verbleiben kann. Der Schiffsführer wurde angewiesen den nächst möglichem Hafen anzulaufen, damit die Person sich in ärztliche Behandlung begeben kann. Nachdem das Kontrollteam von Bord war, setzte das Fischereifahrzeug direkten Kurs auf den niederländischen Hafen Den Helder.

Text, Foto: Bundespolizeiinspektion See Cuxhaven

Das erste von drei Einsatzschiffen der Bundespolizei -BP 81 POTSDAM- wurde von der Fassmer Werft in Berne im Jahre 2019 an die Cuxhavener Besatzung übergeben. Erstmals lief die BP 81 POTSDAM am 17.06.2019 den Cuxhavener Hafen an.

Die Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt nimmt als Bundesbehörde ihre Aufgaben in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern sowie in Nord- und Ostsee und anlassbezogen darüber hinaus wahr. Dazu sind ihr als operative Dienststellen die Bundespolizeiinspektionen in Flensburg, Kiel, Rostock, Stralsund und Pasewalk sowie die Bundespolizeiinspektion Kriminalitätsbekämpfung Rostock und eine Mobile Kontroll- und Überwachungseinheit unterstellt. Mit den Bundespolizeiinspektionen See in Neustadt in Holstein, Warnemünde und Cuxhaven verfügt sie als einzige Bundespolizeidirektion über eine maritime Einsatzkomponente „Bundespolizei See“, um die Seegrenze in der Nord- und Ostsee (Schengen-Außengrenze) zu überwachen.

Die Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt beschäftigt insgesamt ca. 2600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Polizeibeamte, Verwaltungsbeamte und Tarifbeschäftigte.

Auf Grundlage des Bundespolizeigesetzes und anderer Gesetze nimmt sie umfangreiche und vielfältige Aufgaben wahr. Dazu gehören insbesondere:

- der grenzpolizeiliche Schutz des Bundesgebietes,
- die bahnpolizeilichen Aufgaben
- die grenzpolizeilichen, schiffahrtspolizeilichen und umwelpolizeilichen Aufgaben in Nord- und Ostsee.

